

AML & KYC Policy von MPEX International Solutions

MPEX International Solutions

Company No. 225448 – Republic of Mauritius

Investment Adviser (Unrestricted) Licence No. GB25204903 – FSC Mauritius

Global Business Licence No. GB25204902

1. Zweck der Richtlinie

Diese AML & KYC Policy beschreibt die Grundsätze und Verfahren, mit denen MPEX International Solutions („MPEX“) sicherstellt, dass alle gesetzlichen und regulatorischen Anforderungen im Bereich Anti-Money Laundering (AML) und Counter Financing of Terrorism (CFT) eingehalten werden. Ziel ist es, Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug und sonstige Finanzkriminalität zu verhindern.

2. Rechtlicher Rahmen

MPEX unterliegt u. a. den folgenden Rechtsgrundlagen:

- Financial Intelligence and Anti-Money Laundering Act 2002 (FIAMLA) – Mauritius
- Securities Act 2005 (Mauritius)
- Financial Services Act 2007 (Mauritius)
- Richtlinien der Financial Services Commission (FSC) Mauritius
- internationalen Standards der Financial Action Task Force (FATF)

3. Grundprinzipien

MPEX verpflichtet sich zu folgenden AML/KYC-Grundsätzen:

- Identifikation & Verifizierung aller Kunden vor Aufnahme einer Geschäftsbeziehung.
- Risiko-basierter Ansatz (Risk-Based Approach): Intensivere Prüfungen bei höheren Risiken.
- Laufende Überwachung aller Kundenbeziehungen und Transaktionen.
- Verdachtsmeldungen an die zuständige Behörde (Financial Intelligence Unit Mauritius, „FIU“).
- Schulung & Sensibilisierung aller Mitarbeiter.

4. Kundenidentifikation (KYC)

4.1 Erforderliche Dokumente

- Von allen Kunden werden mindestens folgende Unterlagen verlangt:
- Gültiges Ausweisdokument (Reisepass oder Personalausweis),
- Adressnachweis (z. B. Strom- oder Bankrechnung, nicht älter als 3 Monate),
- Angaben zu Beruf und Arbeitgeber,
- Herkunft der Mittel („Source of Funds“) und ggf. Herkunft des Vermögens („Source of Wealth“),
- Bankverbindung.

4.2 Verfahren

Registrierung über das Online-Portal,
Upload der Dokumente,
Verifizierung durch Compliance-Team oder externe Dienstleister,
ggf. Video-/Live-Identverfahren.

4.3 Politisch exponierte Personen (PEP)

PEPs und deren Angehörige/nahestehende Personen unterliegen verstärkten Sorgfaltspflichten (Enhanced Due Diligence, EDD).

5. Transaktionsüberwachung

Alle Ein- und Auszahlungen werden geprüft und dokumentiert.
Auffällige oder ungewöhnliche Transaktionen werden intern eskaliert.
MPEX behält sich vor, Transaktionen zu blockieren, bis Klarheit über deren Herkunft und Zweck besteht.

6. Aufbewahrungspflichten

Kunden- und Transaktionsdaten werden für mindestens 7 Jahre nach Beendigung der Geschäftsbeziehung gespeichert, gemäß FIAMLA.

7. Meldung verdächtiger Aktivitäten

Verdächtige Aktivitäten werden durch den Money Laundering Reporting Officer (MLRO) unverzüglich an die FIU Mauritius gemeldet.

Kunden werden über solche Meldungen nicht informiert („Tipping-Off Verbot“).

8. Verantwortlichkeiten

Board of Directors: Gesamtverantwortung für AML/KYC-Compliance.

MLRO (Money Laundering Reporting Officer): Operative Verantwortung, Risikobewertung, Meldungen an FIU.

Compliance-Team: Durchführung von KYC, Transaktionsüberwachung, interne Audits.

Mitarbeiter: Verpflichtung zur Teilnahme an AML-Schulungen und sofortige Meldung verdächtiger Aktivitäten.

9. Schulungen

Alle Mitarbeiter von MPEX erhalten regelmäßige Schulungen zu AML/KYC-Themen, um aktuelle regulatorische Anforderungen und interne Prozesse zu gewährleisten.

10. Sanktionen bei Nichteinhaltung

Kunden, die unzureichende oder falsche Angaben machen oder AML/KYC-Prozesse nicht erfüllen, können abgelehnt oder von MPEX ausgeschlossen werden.

11. Aktualisierung dieser Policy

Diese AML & KYC Policy wird regelmäßig überprüft und bei Änderungen gesetzlicher Anforderungen oder regulatorischer Vorgaben angepasst.